

# PACO

**Francisco Carrascosa**  
**Geroldstrasse 31, CH-8005 Zürich**  
☎ **+41 79 683 85 51**  
✉ **mail@paco-carrascosa.ch**  
**www.paco-carrascosa.ch**

**«Johnnie Walker on the beach»**

**Filmisches Fotobuchprojekt in fünf Bänden: Stilleben, Menschenbilder & Tagebuch – Enzyklopädie des heutigen Alltags (21. Jahrhundert):**

**Paparazzo neu interpretiert:**

**«Johnnie Walker on the beach» ist eine Folge von filmischen Fotobildserien, die Stilleben & Menschenbilder unserer Zeit in einer einzigartigen Fülle und Unmittelbarkeit zeigen. Die Idee des «Paparazzo des Alltags», der seine Aufnahmen im Verborgenen macht und unentdeckt bleibt, dabei aber nicht die Entblössung, sondern die Würdigung des Sorglosen und Intimen zum Ziel hat, ist eine Hommage an das «Beobachten des Beobachters» und an den Film «Blow-up»: Die Stimmungen in diesem Film haben mich immer fasziniert.**

**Durch die technisch bedingte Auslösungsverzögerung entstehen Momentaufnahmen, die nicht voraussehbar sind – damit entsteht eine Vielfalt von beobachteten Situationen und Stimmungen im öffentlichen Raum in verschiedenen Jahreszeiten, in verschiedenen Ländern. Auf diese Weise werden übersehene Momente sichtbar.**

**Das künstlerische Konzept: Enzyklopädie in Bildern des heutigen Alltags**

Francisco Paco Carrascosa interessiert der private, alltägliche Raum in der Öffentlichkeit. Es geht ihm um Situationen, in denen sich Menschen unbeobachtet fühlen. Diese Momente versucht er, mit der Kamera festzuhalten: dem Unvorhergesehenen und Unvorhersehbaren den Raum zurückgeben, den es verdient.

So entsteht eine «Enzyklopädie des Alltags» in Anlehnung an Roland Barthes: «Die Zerbrechlichkeit, in der wir uns bewegen – ... so besteht das Leben aus kleinen Einsamkeiten».

Japan im Oktober 2008: Mit einem Bild beginnt ein mehrjähriges Projekt. Carrascosa geht auf Reisen, sie führen ihn nach Japan, Spanien, Italien, England und natürlich hat er sich auch die Schweiz «erwandert». Seine Beobachtungen hält er analog seiner Bewegung in Bildern fest – ein Magier des ethnographischen Blicks. Die fotografisch-filmischen Serien von Menschen/Dingen sind chronologisch angelegt, nach Orten sowie Jahres- und Tageszeiten. Die Reisen sind gleichzeitig das Raster für die mehrbändige bibliophile Buchreihe (5 Fotobildbände, Manga-Stil, japanische Bindung) – die adäquate Weise mit dieser Bilderflut und Unmittelbarkeit zu erzählen.

# PACO

Francisco Carrascosa  
Geroldstrasse 31, CH-8005 Zürich

☎ +41 79 683 85 51

✉ [mail@paco-carrascosa.ch](mailto:mail@paco-carrascosa.ch)

🌐 [www.paco-carrascosa.ch](http://www.paco-carrascosa.ch)

**Wie entstehen die Bilder?** «Normalerweise suchen die Bilder mich ... Durch eine Situation, einen Reiz irgendwo in meiner Umgebung werde ich von Bild zu Bild getragen, bis keine Bilder mehr «kommen». Es bildet sich eine spezielle Atmosphäre, eine Spannung zwischen den Botschaften. ... Und so platzen sie wie Seifenblasen – die Kommunikation wird abgebrochen, so höre ich auf zu fotografieren. Ich bin also immer parat, ich «fotografiere nicht einfach.»  
(Carrascosa)

**Technik unterstützt eine spezielle Ästhetik.** Carrascosa zoomt die Bilder digital heran, dadurch wirken sie weniger «professionell», sondern erinnern an die Ästhetik von Paparazzi-Bildern. Der Einsatz einer semiprofessionellen Digitalkamera bewirkt eine Auslösungsverzögerung – der Fotograf kann das Bild nur bis zu einem gewissen Punkt steuern und dann gibt es diesen sogenannten «blinden Moment» – die «Akteure» schauen z. B. zufällig weg, bücken sich, schließen die Augen oder laufen aus dem Bild und verschwinden aus dem Fokus und/oder werden teilweise unscharf. Es entsteht eine «private Ästhetik». Carrascosa bezeichnet diese Bilder als Stilleben des 21. Jahrhunderts: (meist) alltägliche Szenen, die in ihren Details viel über unsere Gesellschaft erzählen. Es sind die kleinen Dinge, die einfachen Geschichten, die er in seinen Bildern einfängt: etwa eine Zigarettenschachtel, die mehrmals überfahren wurde und zerdrückt und nass auf der Straße liegengeblieben ist; die Poster in Kinderzimmern mit Spiderman-Motiven; Menschen, die miteinander streiten, gerade zur Arbeit fahren oder still auf einer Parkbank sitzen. Bewusst wird die Privatsphäre anders behandelt als beim Boulevardstil der Promi-Paparazzi oder beim «Zur-Schau-Stellen» in den virtuellen sozialen Netzwerken.

Hier kommt auch Carrascosas Interesse an den Massenmedien, ihrer Reproduzierbarkeit, der Digitalisierung und den «Stilleben der heutigen Zeit» ins Spiel. Er fragt nach der Bewusstheit im Alltag, nach den Speicherorten dieser Bilder. Und selbstkritisch hinterfragt er seine eigene Arbeit als Fotograf, der selbst jeden Tag neue Bilder produziert.

**Der Titel «Johnny Walker on the beach» (Walker = Herumreisender, Flaneur)**  
Während seiner Japanreise inspirierte den Künstler eine Figur aus Haruki Murakamis Buch «Kafka am Strand». Johnnie Walker versteht er als Figur aus der Pop-Art und als Symbol für einen Herumreisenden, jedoch nicht naiv und kitschig. Vielmehr sieht er sein Projekt als eine Fortführung der Arbeiten von Paul Strand (anonyme Frau auf der Parkbank in NYC, 1916) oder Beat Streuli (anonyme Strassenbilder «Eight Av./35th Street 02» 2003). Zudem setzt er einen Gegenpol zum Neofotorealismus des «In-Szene-Setzens-der-Sujets» wie bspw. bei Thomas Struth, Thomas Ruff und Andreas Gursky und erteilt dem heutigen Bedürfnis nach Orientierung und starken Symbolen (Marken) eine Absage.

# PACO

Francisco Carrascosa  
Geroldstrasse 31, CH-8005 Zürich

☎ +41 79 683 85 51

✉ [mail@paco-carrascosa.ch](mailto:mail@paco-carrascosa.ch)

[www.paco-carrascosa.ch](http://www.paco-carrascosa.ch)

**Wichtig:** Ich mache den Alltag noch alltäglicher im Sinne von Marianne Preslauer: «Interessiert hat mich nur die Realität, und zwar die unwichtige, die übersehene, von der grossen Masse unbeachtete Realität.»

## **Eckdaten der fotofilmischen Publikation.**

Umsetzung in ein mehrbändiges Buchpaket. Die «reine», fotografisch-filmische Erzählweise braucht eine «Übersetzung» in Form einer wahren Bilderflut, die im Durchblättern den Betrachtern das Nachvollziehen meiner narrativen Bilderzyklen ermöglicht. Ich denke an fünf Bände mit insgesamt 1320 Bildern in japanischer Bindung, in Anbindung an den sogenannten Manga-Stil.

Die Bilderabfolge ist analog dazu wie ich mich bewege. Der Ausgangspunkt ist immer der Beginn einer Reise. Mein Herumwandern, mein Durchstreifen der fremden Länder ist der Handlungsrahmen meiner Bildergeschichten. Meine Bewegung setze ich im Buch unmittelbar in der Abfolge der zahlreichen Fotografien um. Meine Reisen führen mich nach Japan, Spanien, Italien und England. Und natürlich habe ich mir auch die Schweiz «erwandert».

Die druck- und bindetechnisch aussergewöhnliche Verarbeitung meiner Fotobücher lässt sie zum Objekt werden.

- **Format:** 150 x 210mm (Hochformat), je Seite 1 Bild (randabfallend)
- **Umfang:** 5 Bände, 528 Seiten je Band
- **Papier FSC:** Inhalt: Z-Offset W 60 gm<sup>2</sup> holzfrei, Umschlag: Softcover 240 gm<sup>2</sup> Z-Offset W, Vor- und Nachsatz: noch offen
- **Auflage:** 500 Ex.
- **Sprachen:** D/E kombiniert, Erstauflage ca. 500 Exemplare
- **Lektorat:** noch offen
- **Druck & PrePress:** noch offen
- **Gestaltung Umschlag & Typographie:** Emanuel Tschumi, Zürich
- **Bilderabfolge Inhalt:** Francisco Paco Carrascosa (Künstler)
- **Produzentin&Herausgeberin:** Irene Jost/Culture\_Art\_Communications
- **Internationaler Vertrieb:** z.B. Verlag für moderne Kunst Nürnberg